**Antrag auf Baumusterprüfung nach (EU) 2016/425**

Datum:

**Antragsteller:** Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Ansprechpartner/-in: Tel.

Mail:

**An die** Eingangsstempel der ÖP GmbH:

**Öffentliche Prüfstelle für das Textilwesen   
der Hochschule Niederrhein GmbH**

**- Zertifizierstelle -**

**Richard-Wagner-Str. 97**

**41065 Mönchengladbach**

Wir beantragen für nachstehendes Baumuster ein Konformitätsbewertungsverfahren nach Verordnung (EU) 2016/425:

Artikel/Bezeichnung:

des Typs: (durch Doppelklicken das Kreuz öffnen und Standardwert aktivieren)

Jacke/Blouson  Parka  Mantel  Weste

Bundhose  Latzhose  Overall  Anzug

Schürze  Kopfhaube  Handschuhe

Wir beantragen das Bewertungsverfahren wie folgt:

die Durchführung einer EU-Baumusterprüfung und die Ausstellung einer EU-Baumusterprüfbescheinigung

die Durchführung einer Re-Zertifizierung auf Basis einer befristet gültigen EU-Baumusterprüfung (Ergänzungsprüfung).

Wir bestätigen, dass für das genannte Erzeugnis kein entsprechender Antrag bei einer anderen Prüf- und Zertifizierungsstelle eingereicht wurde.

Wir versichern, dass wir die grundlegenden Anforderungen an das Design und die Herstellung der Persönlichen Schutzausrüstung – Kapitel II und Anhang II der Verordnung (EU) 2016/425 – und der betreffenden harmonisierten Normen beachtet haben. Ferner bestätigen wir, dass die mitgelieferten Zertifikate von den zum Baumuster verarbeiteten Materialien stammen und nicht älter als 5 Jahre sind.

Uns ist bekannt, dass die EU-Baumusterprüfbescheinigung eine maximale Gültigkeitsdauer von 5 Jahren hat.

Vollständige Adresse des Herstellungsbetriebs:

1. **Beantragter Prüfumfang  
   für o.g. Artikel der Kategorie II**  **oder III**  **(S.1):**

Bitte ankreuzen wie o.g.!

EU-Baumusterprüfung für:

DIN EN 342 Schutzkleidung - Kleidungssysteme und Kleidungsstücke zum Schutz gegen Kälte  
 davon im Unterauftrag EN ISO 15831 Messung der Wärmeisolation mittels einer Thermopuppe (Pkt. 6.3), DIN EN ISO 4674-1:2016 Verf. A Weiterreißfestigkeit von beschichteten Materialien (Pkt. 6.7.1), ISO 4675:2017 Flexibilität bei – 50 °C (Pkt. 6.7.3)

DIN EN 343 Schutzkleidung – Schutz gegen Regen  
 davon im Unterauftrag ISO 7854:1995 Verf. C Dauerknicken (Pkt. 5.1.3.4), Anhang B: Einfluss von Kraftstoff und Öl (Pkt. 5.1.3.5), DIN EN ISO 4674-1 Verf. A Weiterreißfestigkeit von beschichteten Materialien (Pkt. 5.4)

DIN EN 469 Schutzkleidung für die Feuerwehr – Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung  
 davon im Unterauftrag ISO 17493 Prüfung des konvektiven Hitze-Widerstandes bei der Benutzung eines Heißluftumwälzofens (Pkt. 6.5), EN ISO 6530 Prüfverfahren zur Bestimmung des Widerstands von Materialien gegen die Durchdringung von Flüssigkeiten (Pkt. 6.10), Anhang E: Prüfverfahren für eine vollständige Bekleidung (Prüfpuppe) (Pkt. 6.15)

DIN EN 1149-5 Schutzkleidung – Elektrostatische Eigenschaften – Teil 5: Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen

DIN EN ISO 11611 Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren  
 davon im Unterauftrag DIN EN ISO 3376 Bestimmung der Zugfestigkeit von Leder (Pkt. 6.2), DIN EN ISO 3377-1 Bestimmung der Weiterreißfestigkeit von Leder (Pkt. 6.3), DIN EN ISO 4048 Bestimmung des Fettgehalts von Leder (Pkt. 6.11)

DIN EN ISO 11612 Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen

Code A1 + A2 sowie (bitte spezifizieren)

Code B

Code C Wärmestromdichte 20 kW/m²

Code D gemäß Anhang A TabA.1 der DIN EN ISO 9185

Code E spezifizieren, welche Legierung zu wählen ist.

Code F Temperatur 250 °C

davon im Unterauftrag ISO 17493 Prüfung des konvektiven Hitze-Widerstandes bei der Benutzung eines Heißluftumwälzofens (Pkt. 6.2), DIN EN ISO 3376 Bestimmung der Zugfestigkeit von Leder (Pkt. 6.5.1), DIN EN ISO 3377-1 Bestimmung der Weiterreißfestigkeit von Leder (Pkt. 6.5.2), DIN EN ISO 4048 Bestimmung des Fettgehalts von Leder (Pkt. 6.6), DIN ISO 13506 Prüfverfahren für eine vollständige Bekleidung (Prüfpuppe) (Pkt. 10)

DIN EN 13034 Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien – Leistungsanfor­ derungen an Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien – im Unterauftrag!

DIN EN 14058 Schutzkleidung – Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen  
 davon im Unterauftrag, wenn erforderlich (Angabe 4.4 auf Infoblatt) EN ISO 15831:2004 Messung der Wärmeisolation mittels einer Thermopuppe (Pkt. 6.7), EN ISO 4674-1 Verfahren A Weiterreißfestigkeit der äußeren Materialschicht (Pkt. 6.8.1)

DIN EN ISO 14116 Schutzkleidung – Schutz gegen Flammen – Materialien, Materialkombinationen und Kleidung mit begrenzter Flammenausbreitung

davon im Unterauftrag, wenn erforderlich, DIN EN ISO 9073-4 Bestimmung der Weiterreißfestigkeit von Vliesstoffen

DIN EN ISO 15614 Schutzkleidung für die Feuerwehr - Laborprüfverfahren und Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung im freien Gelände

davon im Unterauftrag ISO 17493 Prüfung des konvektiven Hitze-Widerstandes bei der Benutzung eines Heißluftumwälzofens (Pkt. 6.4)

DIN EN 16689 Schutzkleidung für Feuerwehrleute - Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die technische Rettung  
 davon im Unterauftrag, wenn erforderlich, ISO 16604 Kleidung zum Schutz gegen Kontakt mit Blut und Körperflüssigkeiten - Bestimmung des Widerstandes von Material für Schutzkleidung gegen Durchdringung von Krankheitskeimen, die durch Blut übertragen werden - Prüfverfahren bei der Benutzung von Bakterium Phi-X-174 (Pkt. 7.8.2)

DIN EN ISO 20471 Hochsichtbare Warnkleidung – Prüfverfahren und Anforderungen  
 davon im Unterauftrag DIN EN ISO 4674-1 Verf. A Weiterreißfestigkeit (Pkt. 5.5.3) sowie die Alterung nach Anhang C (Pkt. 7.4.5 Regen), ISO 7854:1995 Verf. A Dauerknicken (Pkt. 7.4.2), DIN EN ISO 3175-2 chemische Reinigung (Pkt. 7.5.3)

DIN EN 61482 Arbeiten unter Spannung – Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens Teil 1-2 – Verfahren 2  
 (bitte spezifizieren)

Klasse 1

Klasse 2

im Unterauftrag: Verfahren 2: Bestimmung der Lichtbogen-Schutzklasse des Materials und der Kleidung unter Verwendung eines gerichteten Prüflichtbogens (Box-Test)

Anfrage auf:

Die ergonomischen Anforderungen werden grundsätzlich nach DIN EN ISO 13688 überprüft.

Davon sind, wenn erforderlich, folgende Prüfmerkmale und Alterung im Unterauftrag nachgewiesen/ durchgeführt:

ISO 17075 Chrom VI-Gehalt, EN 1811 Nickellässigkeit für metallische Materialien, DIN EN ISO 14362-1 Nachweis von Azofarbstoffen, DIN EN ISO 3175 T1-T4 chemische Reinigung

1. **Technische Information zum o.g. Artikel (S.1)**

(Ist dem Baumuster in beabsichtigter Form und dem Antrag in separater Mappe beizulegen)

Beantragte Normenkennzeichnung / Piktogramm (bitte ankreuzen):

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **X** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **D:\vdBank\Daten__TvdB\4_Anforderungen_Normen\PSA\CE-Kennzeichen.JPG** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Achtung: kein Piktogramm bei DIN EN ISO 14116!

Angaben zu Werkstoffen / Materialzusammenstellung

(siehe nächste Seite im Querformat):

Angaben zu Werkstoffen / Materialzusammenstellung

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Artikel/ Bezeichnung** | **Farbe**  **/Farbnummer** | **Material­zusammensetzung** | **Hersteller** | **Prüfbericht-Nr./ Zertifikat-Nr.** | **OEKO-TEX®**  **Ja / Nein ?** | **OEKO-TEX®**  **Zertifikat-Nr./-Datum** |
| **Außenmaterial** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Membran zum Nässeschutz** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Wärmeisolation** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Innenfutter** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Reflektormaterial** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Nahtmaterial** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Beschlagteile (Reißverschlüsse, Knöpfe,…)** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Weitere Materialien** |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

Nicht Zutreffendes bitte mit „n.a.“ kennzeichnen! Weitere Materialien bitte mit weiteren Zeilen ergänzen!

Eigene Materialliste mit allen Angaben wie o.g. als Anlage mit Ausgabedatum beigefügt.

1. **Antragsunterlagen gemäß Anhang III der Verordnung (EU) 2016/425 als Anlage zum Antrag**
   1. Technische Fertigungsunterlagen / Gesamt- und Detailpläne der PSA, Berechnungen und Ergebnisse der Versuche mit Prototypen, Fotos des Baumusterteils
   2. Stücklisten, Datenblätter, Prospekte, Angaben zu den vorgesehenen Bestimmungsländern
   3. Ein Exemplar der in Anhang II Ziffer 1.4 genannten Informationsbroschüre, die auch den Anforderungen aus DIN EN ISO 13688 entspricht.
   4. Entwurf des Einnähetiketts im Baumusterteil, das auch den Anforderungen aus DIN EN ISO 13688 entspricht.
   5. Verzeichnis grundlegender Anforderungen im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit und berücksichtigte, harmonisierte Normen oder technische Spezifikationen
   6. Ggf. Ergebnisberichte von durchgeführten Teilprüfungen bei anderen Instituten.  
      Diese Ergebnisse werden nur in das Konformitätsbewertungsverfahren miteinbezogen, wenn es sich um zugelassene Prüfinstitute handelt. Die Dokumente dürfen nicht älter als 3 Jahre sein.
   7. Unschädlichkeitserklärung gemäß DIN EN ISO 13688:2013-12, Pkt. 4.2 und Anhang B bzw. entsprechende OEKO-TEX® - Zertifikate
   8. Stück Baumusterteile zur Baumusterprüfung, wie Ihnen im Vorfeld aufgrund der vorliegenden Dokumentenlage mitgeteilt wurde, und zusätzlich

1 Teil kleinstmögliche Passform **für DIN EN ISO 20471**

1 Teil kleinstmögliche Passform und

1 Teil größtmögliche Passform **für Baumuster mit Protektoren**

sowie auf jeden Fall **1 Teil**, das alternativ zu folgenden Körpermaßen in cm passt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Messpunkte gemäß DIN EN 13402-1 / Angabe in cm** | **Männlich** | **Weiblich** |
| Brustumfang | 104 | 90 |
| Unterbrustumfang | (95) | 75 |
| Taillenumfang | 81 | 70 |
| Hüftumfang | 102 | 98 |
| Körperhöhe | 181 | 168 |
| Innere Beinlänge | 80 | 75 |
| Armlänge | 65 | 57 |
| Schulter-Taillen-Länge (über Brust) | 49 | 45 |

Anmerkung: Sollten Bauteile nach Abschluss des Verfahrens unversehrt sein, werden diese abzüglich der Rückstellmuster zurückgegeben!

Möglicherweise werden noch Teile, Nähproben, Materialmuster, etc. zur Prüfung nachgefordert.

1. **Unschädlichkeit des Baumusters nach DIN EN ISO 13688:2013-12**

Der Anwender der PSA soll unter den normalen, vorhersehbaren Anwendungs­bedingungen keine gesundheitliche Beeinträchtigung erfahren, dabei wird die Schutzkleidung mit normaler, zum Tragen vorgesehener Kleidung angezogen.

In o.g. Anforderungsnormen sind konkrete Kriterien festgelegt, die das Baumuster erfüllen muss.

Als Hersteller der beantragten Baumuster erklären wir, dass diese den Anforderungen der DIN EN ISO 13688:2013-12 an Materialien zur Herstellung von Schutzkleidung entsprechen.

Es existieren OEKO-TEX ®-Zertifikate je eingesetztem Material (s.a. Material­ liste Punkt 2 dieses Antrags).

Wenn nicht, ist die ÖP GmbH beauftragt, folgende Kriterien je eingesetztem Material zu prüfen:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Pkt.** | **Prüfmerkmal** | **nach** | **Einheit** | **SOLL** |
| a) \* | Chrom VI-Gehalt  in Lederkleidung | ISO 17075 | mg/kg | ≤ 3 |
| b) \* | Nickellässigkeit für metallische Materialien  Bsp.weise Knöpfe, Beschläge, etc. | EN 1811 | µg/cm² | < 0,5 /Woche |
| c) | pH-Wert  für Textilien | DIN EN ISO 3071 | pH | **3,5 < x < 9,5** |
| d) \* | Nachweis von Azofarbstoffen  für Textilien | EN 14362-1 |  | nicht nachweis­bar |

\*Davon werden, wenn erforderlich, folgende Prüfmerkmale und Alterung im Unterauftrag nachgewiesen / durchgeführt:

ISO 17075 Chrom VI-Gehalt, EN 1811 Nickellässigkeit für metallische Materialien, DIN EN ISO 14362-1 Nachweis von Azofarbstoffen

Wir erklären des Weiteren, dass die Schutzkleidung unter den normalen, vorhersehbaren Anwendungsbedingungen keine Toxizität, Allergenität, Karzinogenität, Reproduktionstoxizität oder Mutagenität entwickelt. Ebenso haben wir die Ökotoxizität und andere Einflüsse auf die Umwelt untersucht.

In allen Fällen haben die in den Internationalen Normen festgelegten Anforderungen eine höhere Priorität für das jeweilige Produkt als alle Umweltaspekte.

1. **Versicherung der Unabhängigkeit der ÖP GmbH**

Wir erklären, dass das eingereichte Baumuster keine Entwicklung der ÖP GmbH darstellt. Es sind auch keine Entwicklungsleistungen der ÖP GmbH in die Herstellung des beantragten Baumusters eingeflossen.

Uns ist bekannt, dass nach Antragstellung bei der Zertifizierstelle der ÖP GmbH eine Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern für das Konformitätsbewertungs­verfahren abgeschlossen wird. Diese Vereinbarung wird beiderseits unterzeichnet und regelt dann verbindlich das beantragte Verfahren nach (EU) 2016/425.

Unabhängig davon gelten die AGBs der ÖP GmbH wie auch die PZO, welche auf der Homepage in der jeweils gültigen Fassung zur Verfügung stehen.

Ort/Datum:

Vor-/Zuname des Unterzeichners - ausgeschrieben

Antragsteller (Stempel) Unterschrift

(rechtsverbindlich)

**Von der ÖP GmbH auszufüllen (ja/nein; Kürzel/Datum):**

1. Antrag komplett ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet?
2. Anlagen zum Antrag gemäß Punkt 3 vollständig?
3. Prüfauftrag/Prüfplan an Prüfstelle vergeben / Anmerkungen?
4. Vereinbarung 2-fach ausgestellt und abgeschickt?
5. Vereinbarung (2-fach) abgezeichnet zurückerhalten am?
6. Eine Vereinbarung unterzeichnet an Kunden zurück am?